

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

DEUTSCHE LÄNDER VOR 1945

Schlesien

Oberschlesien

DGIC Polen

Regionen und Orte

Oberschlesien

REISEFÜHRER

16-4 *Literarischer Reiseführer Oberschlesien* : fünf Touren durch das barocke, (post)industrielle, grüne, mytische Grenzland / Marcin Wiatr. - Potsdam : Deutsches Kulturforum Östliches Europa, 2016. - 423 S. : Ill., Kt. ; 21 cm. - (Potsdamer Bibliothek östliches Europa - Kulturreisen). - ISBN 978-3-936168-71-6 : EUR 19.80
[#4899]

Die Eigenständigkeit Oberschlesiens als besondere multikulturelle Kulturlandschaft, als Kontaktzone zwischen Polen, Deutschen und Tschechen wurde nach der politischen Wende 1989 zu einem zentralen und brisanten Thema der geistigen und politischen Auseinandersetzung in Polen um diese Region.¹ Davon dringt jedoch wenig nach Deutschland, da das Interesse an diesem fernen und inzwischen unbekanntem Land mit dem Hinscheiden der

¹ Aus der umfangreichen Literatur seien einige aktuelle Titel genannt: **Geschichte Oberschlesiens** : Politik, Wirtschaft und Kultur von den Anfängen bis zur Gegenwart / [die Veröffentlichung erfolgt in Kooperation mit dem Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit in Gleiwitz]. Joachim Bahlcke ... (Hg.). Aus dem Polnischen von Rafael Sendek. - 2., überarb. und erw. Aufl. der polnischen Orig.-Ausg. von 2011. - [Berlin] : De Gruyter Oldenbourg, 2015. - 723 S. : Ill., Kt., 29 cm. - (Schriften des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im Östlichen Europa ; 61). - ISBN 978-3-11-044182-6 : EUR 79.95. - Einheitssacht.: Historia Górnego Śląska <dt.> [#4390]. - Rez.: **IFB 15-4**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz445873256rez-1.pdf> - **Schlesien - grenzliterarisch** : Studien zu deutsch-polnischen Kulturtransferprozessen / Rafał Biskup (Hg.). - Leipzig : Leipziger Universitätsverlag, 2015. - 369 S. ; 24 cm. - (Studien zum deutsch-polnischen Kulturtransfer ; 5). - ISBN 978-3-86583-833-9 : EUR 39.00 [#4670]. - **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz467943265rez-1.pdf?id=7957>

letzten Vertriebenen fast schon erloschen ist. Der in Gleiwitz geborene oberschlesische Germanist und Historiker Marcin Wiatr leistet daher gerade für uns Deutsche mit seinem **Literarischen Reiseführer Oberschlesien** einen sehr verdienstvollen Beitrag zur Erschließung dieser vielfältigen, mit uns Deutschen in vieler Hinsicht eng verbundenen Landschaft, die meist im Schatten Niederschlesiens stand. In ihm verbindet er zwei unterschiedliche Genres miteinander, den landläufigen touristischen Reiseführer und literarische Exkurse zu den besuchten Orten. Die in fünf Teile gegliederte Darstellung wirft interessante historische und landeskundliche Schlaglichter auf 1. *das barocke und humanistische Oberschlesien*, 2. *das (post)industrielle Oberschlesien*, 3. *das Oberschlesien der Grenzen*, 4. *das grüne Oberschlesien* und 5. *das mystische und religiöse Oberschlesien*.²

Am Anfang der Exkursionen stehen jeweils Stadtpläne bzw. Pläne bedeutender Erinnerungsstätten wie Lubowitz oder St. Annaberg. Mit ihrer Hilfe und zahlreichen Abbildungen kann der Leser nicht nur den jeweiligen Rundgang verfolgen, sondern er bekommt zudem einen vertieften Eindruck von den Sehenswürdigkeiten der aufgesuchten Orte. Unterstützt wird das durch passende Zitate aus der Literatur. Die Reise beginnt mit der altherwürdigen Stadt Neiße, deren Zugehörigkeit zu Ober- oder Niederschlesien einst umstritten war und die lange Zeit durchaus mit Breslau konkurrieren konnte. Hier fanden u.a. die von den Breslauern vertriebenen Bischöfe ein standesgemäßes Asyl. Die nächste Station ist Oppeln mit seinen Sehenswürdigkeiten, zu denen nicht nur das Schloß, der Marktplatz usw. zählen, sondern auch der 1899 errichtete repräsentative Hauptbahnhof gehört.

Mit Gleiwitz und Hindenburg werden zwei Orte besucht, die zwar primär für den Bergbau und die Industrialisierung Oberschlesiens stehen, aber literarisch durchaus einiges zu bieten haben. Aus ihnen stammen immerhin die Schriftsteller Horst Bienek, Wolfgang Bittner und Janosch (Horst Eckert) oder auch der bedeutende Lyriker polnischer Sprache Julian Kornhauser. Als beispielhafte Mustersiedlung für die Bergarbeiter wird Nickischschacht, nur wenige Kilometer von Kattowitz entfernt, besucht. Für den Streit um die Grenzen in Oberschlesien stehen schließlich die Städte Myslowitz, Kattowitz und Teschen. Insbesondere in und um Kattowitz, das schließlich an Polen abgetreten werden mußte, entzündete sich der deutsch-polnische Konflikt. Daß Oberschlesien nicht nur ein düsteres und dreckiges Industrieviertel ist, sondern auch seine romantischen Seiten hat, zeigen Besuche in Lubowitz, wo Joseph von Eichendorff geboren wurde, und in Pless, einer idyllischen Kleinstadt. Mit St. Annaberg, diesem schicksalsschwangeren und nach dem Ersten Weltkrieg heiß umkämpften Wallfahrtsort, schließt diese bewegende und informative Litera-Tour durch Oberschlesien ab.

Der Anhang enthält Kurzbiografien bedeutender Oberschlesier, einen kurzen Abriß zur Geschichte Oberschlesiens, ein Literaturverzeichnis, eine Danksagung sowie Orts- und Personenverzeichnisse. Es folgen noch Hinweise zur polnischen Aussprache und der Abbildungsnachweis.

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1065757093/04>

Mit diesem Buch in der Hand wird man sich bei einem Besuch Oberschlesiens schnell und gut orientieren können. In ihm spiegeln sich anschaulich die wechselvolle Vergangenheit der Region und die vielgestaltigen kulturellen Einflüssen wider. Deutlich wird dabei auch die besondere Problematik dieses Raums mit hybriden Identitäten und hybrider Kultur, deren Eigenständigkeit erst heute allmählich erkannt und gewürdigt wird.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8113>